



## **STADTSPORTBUND POTSDAM e.V.**

---

13.02.2018

Oberbürgermeisterwahlen in Potsdam am 23.09.2018

### **Wahlprüfsteine:**

#### **Teilhabe aller durch kostenfreie Sportstätten sichern**

Die nachhaltige Entwicklung von Breiten- und Leistungssport in der Landeshauptstadt Potsdam ist das wichtigste Anliegen des StadtSportbundes Potsdam e.V.

Der organisierte Sport verzeichnet seit Jahren einen Mitgliederzuwachs. Seit der letzten Oberbürgermeisterwahl erhöhte sich die Zahl der in Sportvereinen organisierten Potsdamerinnen und Potsdamer von 24.312 im Jahr 2013 auf 31.960 im Jahr 2018. Die Mitglieder des StadtSportbundes als der zahlenmäßig stärksten gesellschaftlichen Organisation in Potsdam werden sich bei ihrer Wahlentscheidung auch daran orientieren, wie die einzelnen Kandidaten sich zum Sport in Potsdam positionieren.

Die folgenden Fragen und Forderungen sind die wichtigsten **Prüfsteine für die Sportpolitik in Potsdam:**

1. Der StadtSportbund Potsdam e.V. betrachtet die öffentliche Sportförderung als wichtige kommunale Aufgabe. Das stärkste Förderinstrument der Landeshauptstadt ist die weitestgehend kostenfreie Überlassung der Sportstätten. Damit gewährleistet die Stadt die sportliche Teilhabe aller Potsdamer Bürger unabhängig von ihren finanziellen Verhältnissen.

Setzen Sie sich für die kostenfreie Nutzung der Sportanlagen durch gemeinnützige Sportvereine zu den bisherigen Konditionen ein?

2. Der organisierte Sport leistet einen erheblichen Anteil an der Jugendarbeit und trägt zur Gesunderhaltung aller Bürger bei. Kinder und Jugendliche erwerben im Verein soziale Kompetenzen wie Teamgeist, den Umgang mit Regeln und mit den Konsequenzen aus Regelverstößen. Aber auch für die wachsende Gruppe der Senioren ist der Sportverein weit mehr als Gesundheitsprävention – sie pflegen hier Kontakte zu Gleichaltrigen und -gesinnten. So ist der Sport generationsübergreifend ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in Potsdam. Seit einigen Jahren ist der Sport auch ein Motor für Integration. Viele Projekte der Sportvereine sorgen dafür, dass Flüchtlinge und Migranten sich in der Landeshauptstadt wohlfühlen und wie selbstverständlich Teil unserer Gesellschaft werden.

Wie stellen Sie sich die Sportförderung konkret vor? Unterstützen Sie die in den vergangenen Jahren praktizierte Förderung von 10 € je SSB-Mitglied im Jahr zuzüglich 200.000 € Sportstadtmittel und 100.000 € für Integrationsprojekte im Sport?

3. Breitensport und Leistungssport sind unmittelbar miteinander verbunden. Nur aus einem starken und breit gefächerten Nachwuchssport können sich Sportler entwickeln, die unsere Stadt auf internationalen Wettkämpfen repräsentieren. Andererseits sind die Leistungssportler Vorbilder für jungen Menschen und sind Werbeträger für Ihre Sportart. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Bemühungen einzelner Personen und Fraktionen, Breiten – und Leistungssport gegeneinander auszuspielen.

Welchen gesellschaftlichen Stellenwert nehmen für Sie Breitensport bzw. Leistungssport ein? Wie wollen Sie den jeweiligen Sport unterstützen und fördern?

4. Ehrenamt ist die wichtigste Säule des Sports. Über 95 Prozent der Sportvereine haben kein Hauptamt.

Was werden Sie zur Stärkung und Förderung des Ehrenamtes tun? In welchem Umfang sehen sie die Schaffung hauptamtlicher Stellen zur Unterstützung des Ehrenamtes und für die Verstetigung der sozialen Jugendarbeit im Sport vor?